

Ziel des Katalog-Pflege-Dienst

Das Einlesen der DATANORM-Pflegedateien ist regelmäßig zeitaufwendig, da der Einlese-Prozess vom Anwender überwacht werden muss und dadurch einen Arbeitsplatz blockiert.

Dieser Dienst übernimmt den Einlese-Vorgang ohne dass ein zusätzlicher Benutzereingriff erforderlich ist. Einzige Aufgabe des Anwenders ist es die DATANORM-Dateien zu laden und in den Verarbeitungsordner zu verschieben oder manuell in den Verarbeitungsordner zu kopieren. Idealerweise sollte dieser Dienst auf dem Server laufen

Wichtig! Alle Kataloge müssen in SQL-Datenbanken liegen.

Der Katalog-Pflegedienst überwacht den Ordner mit den DATANORM-Dateien auf neue Dateien und verarbeitet diese dann im Hintergrund.

Der Katalog-Pflegedienst unterstützt auch den automatischen Aufbau der Textrecherche in Verbindung mit dem Lucene-Dienst. Bei Bedarf muss dieser Dienst gesondert installiert werden.

Dieser Dienst übernimmt somit die Aufgabe für die Katalogpflege und das Erstellen der Suchwort-Datei. Hierdurch wird der Anwender nicht mehr gebremst bzw. blockiert.

Es wird nach dem Import der DATANORM-Dateien optional die Textsuche für den kompletten Katalog aufgebaut.

Der KatalogsPflegeDienst steht ab kwp-bnWin.net V7.5 N2 bzw. ab Vaillant winSOFT 5.5 N2 zur Verfügung. Pfadangaben in dieser Anleitung für Vaillant winSOFT stehen in Klammern hinter den Pfadangaben für KWP bnWin.net),

Die Programmdateien hierzu finden Sie im WebPortal unter Download-Bereich, Serverdienst und Module, Modul KatalogPflegeDienst (ab Version 7.5 N2).



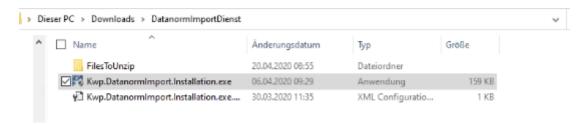
Einrichtung Dienst bnKatPflegeDienst

Pro Rechner können Sie den Dienst für mehrere Mandanten einrichten. Je Mandant führen Sie die Installation einzeln durch.

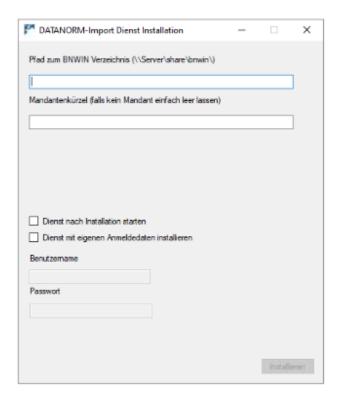
Installation aufrufen

Nachdem Sie Installation-ZIP-Datei aus dem Internet geladen und z.B. lokal unter dem Ordner "Downloads" gespeichert haben entpacken Sie bitte dort diese ZIP-Datei.

Wechseln Sie in den erzeugten Ordner.



Starten Sie per Doppelklick auf die Datei "Kwp.DatanormImport.Installation.exe" die Installation. Sie erhalten dann nachfolgendes Programmfenster.





a) Pfad zum BNWIN Verzeichnis eintragen

Das Installationsprogramm versucht den Pfad automatisch zu ermitteln und einzufügen. Sollte dies nicht möglich sein, dann tragen Sie hier den gültigen Wert ein – idealerweise als UNC-Pfad.

Bei Einplatzsystemen z.B. "C:\Bnwin\" bzw. in Verbindung mit Vaillant winSOFT "C:\winSOFT2\Angebot\", bei Mehrbenutzersystemen z.B. ,,\\Server\\kwp\bnwin\" bzw. in Verbindung mit Vaillant winSOFT ,,\\Server\\vaillant\winSOFT2\Angebot\"

Tipp: Im Ordner C:\Program Files (x86)\BnwinLocal (...\winSOFT2Local) in der Datei Bnwinlocal.ini können Sie den Wert des AppPath verwenden, wenn in AppPathsUNC= ein Eintrag steht, den Eintrag nach dem Pipe-Zeichen (|). Beginnt mit \\. Vergessen Sie nicht am Ende den Backslash (\) einzufügen.

b) Mandantenkürzel

Hier brauchen Sie, wenn mit Mandanten gearbeitet wird, den zu verwenden Mandanten. Ohne Mandant lassen Sie das Eingabefenster leer.

c) Dienst nach Installation starten

Setzen Sie hier den Haken, wenn der Dienst nach der Installation gestartet werden darf. Wenn mehrere Mandanten Installiert werden, dann starten Sie die Anwendung nach der letzten Installation.

d) Dienst mit eigenen Anmeldedaten installieren

Dieser Punkt ist für System-Administratoren, wenn der Dienst am Server mit eingeschränkten Rechten installiert werden soll.

Zum Abschluss klicken Sie auf den Button [Installieren].



Bestätigen Sie zum Abschluss [OK].





Am Desktop wird eine Programm-Verknüpfung zur Verwaltung und Überprüfung des Diensts angelegt.



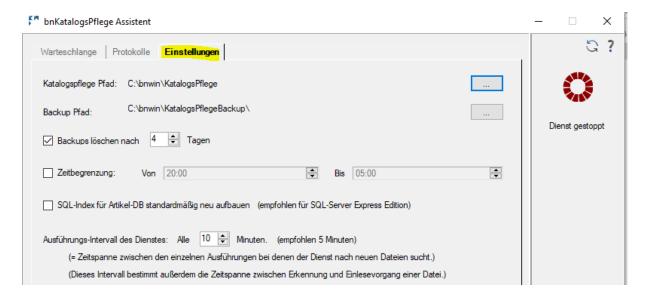
Weiter auf der nächsten Seite



KatPflege-Dienst konfigurieren

Rufen Sie über die Desktop-Verknüpfung die bnKatgPflege.exe auf. Melden Sie sich am Programm an und wählen dann den Reiter Einstellungen an.

Falls der Dienst bereits gestartet ist, stoppen Sie den Dienst.



Katalog-Pfad und den Backup-Pfad wird automatisch erzeugt. Eine Anpassung wäre nicht erforderlich. Wenn doch, dann gilt auch hier wie oben bereits geschrieben UNC-Pfad vor Laufwerk/Ordner.

Legen Sie fest, wie lange erfolgreich verarbeitete DATANORM-Dateien im Backup-Ordner verbleiben dürfen. Nach Ablauf dieser Zeitspanne werden diese dann entfernt.

In der Zeitbegrenzung können Sie Verarbeitung in einen bestimmten Zeitkorridor legen, um den Rechner mit der Verarbeitung nicht zu sehr während der normalen Arbeitszeiten zu belasten (z.B. 20:00 Uhr bis 05:00 Uhr).

Nutzen Sie als SQL-Server eine Express bzw. Desktopversion, empfiehlt es sich diese SQL-Datenbank nach abgeschlossener Verarbeitung zu pflegen / reorganisieren. Ab der Standard-Version des SQL-Server erfolgt dies meist im Rahmen der täglichen / wöchentlichen Datensicherung.

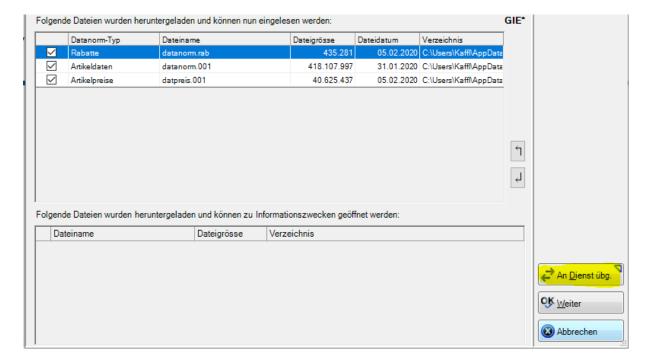
Das Ausführungsintervall legt fest, wieviel Zeit nach einer Veränderung von Daten im Ordner "Katalogpflege" mit dem Start der Verarbeitung gewartet werden soll.

Speichern Sie jetzt Ihre Einstellungen, dann starten Sie den Dienst.



DATANORM-Dateien automatisch bereitstellen

Rufen Sie im Hauptprogramm den Menü-Punkt DATANORM einlesen auf, laden Sie Ihre DATANORM-Dateien wie gewohnt bis zur Datei-Auswahl. In diesem Menü-Punkt finden Sie einen neuen Button [An Dienst übg.].



Anstelle mit [Weiter] den Verarbeitungsvorgang zu starten, klicken Sie auf [An Dienst übg.].

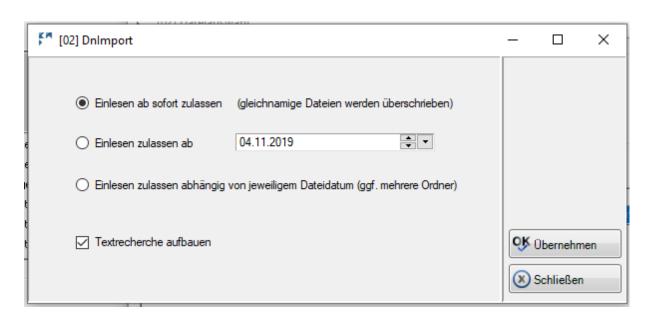
Jetzt werden alle hier aufgeführten und markierten Dateien (eventuell bereitgestellte PDF-Dateien bitte nicht markieren) in den KatalogsPflege-Ordner kopiert.

Je Katalog-Kürzel wir ein separater Ordner erzeugt (Katalogkürzel plus je Sternchen ein [x] als Ersatzzeichenfolge. Im obigen Muster mit Katalog ETG* also den Ordner ETG[x].

Im Anschluss kann noch der Zeitpunkt der Verarbeitung und der Umfang festgelegt werden.

Weiter auf der nächsten Seite



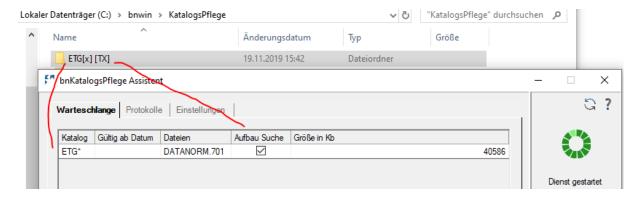


Die Option "Einlesen zulassen abhängig von jeweiligem Dateidatum" ist notwendig, wenn Sie monatsübergreifend mehrere Änderungs-Dateien des Großhandels verarbeiten.

Der Haken bei "Textrecherche aufbauen" macht nur Sinn in Verbindung mit dem gesondert installierten Lucene-Dienst zum Aufbau der Suchwortdateien.

Zum Abschluss klicken Sie auf [Übernehmen].

Im KatalogPflege-Ordner werden nun in einen automatisch erzeugten Ordner für das definierte Katalogkürzel die zu verarbeiteten DATANORM-Dateien abgelegt.



Nach der definierten Wartezeit verarbeitet der Dienst dann diese DATANORM-Datei(en). Wurde Textrecherche aufbauen gewählt steht nach dem Katalogordner im Namen noch [TX].



DATANORM-Dateien manuell bereitstellen

Laden Sie die zu verarbeitenden Dateien aus dem Internet bzw. aus der E-Mail des Datenlieferanten oder vom bereitgestellten Datenträger.

Legen Sie im Ordner KatalogPflege für die zugehörigen Katalogkürzel einen Ordner an beispielsweise GC[x][x] für das Katalogkürzel GC**.

Entpacken Sie / kopieren Sie die bereitgestellten DATANORM-Dateien in diesen Ordner.

Beispiel:

Leistungskatalog RUT* \rightarrow Ordner RUT[x] [TX] wenn die Textsuche gleich aufgebaut werden soll

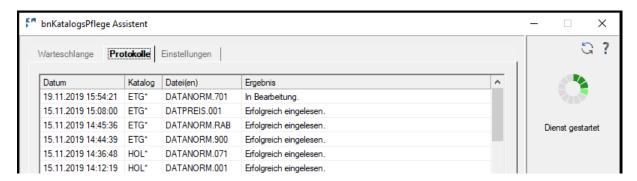
Leistungskatalog $TGP^* \rightarrow Ordner\ TGP[x]$ wenn die Textsuche wegen Nutzung der SQL-Textsuche nicht aufgebaut werden muss.

Tipp: Ein Rechts-Klick mit der Maus in das Feld mit den Dateien öffnet den Datei-Explorer.

Sie haben auch die Möglichkeit nach Einkopieren der Dateien die bnKatPflege.exe (Verknüpfung auf dem Desktop) zu starten und dort noch Parameter wie "Gültig ab Datum" (bedeutet frühesten ab dem xx.xx) oder Aufbau Suche an- bzw. abzuschalten.

Achten Sie bei der Anpassung auf die Frist, bis die Verarbeitung automatisch startet.

Ist die exe gestartet können Sie auch im Reiter Protokoll einsehen, welche Dateien erfolgreich verarbeitet wurden, welche nicht erfolgreich waren und daher noch im Katalogordner liegen.



Verarbeitete DATNORM-Dateien finden Sie im Ordner KatalogpflegeBackup (bis zum Erreichen der Löschfrist).